©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

Libellula 19 (3/4): 233-235 2000

Entwicklung von *Gomphus vulgatissimus* im Datteln-Hamm-Kanal (Odonata: Gomphidae)

Elisabeth Postler und Wolfgang Postler

eingegangen: *29. Juni 2000*

Summary

Emergence of Gomphus vulgatissimus at the Datteln-Hamm-Kanal, Germany – In May and June 2000, 138 exuviae of this running-water species were collected from a navigable canal in the region of Lünen-Hamm, Northrhine-Westphalia, Germany. One exuvia of *G. vulgatissimus* was found with an attached Zebra Mussel *Dreissena polymorpha*.

Zusammenfassung

Anhand der Aufsammlung von 138 Exuvien im Mai und Juni 2000 wird der Datteln-Hamm-Kanal, ein Schifffahrtskanal im Raum Lünen-Hamm, Nordrhein-Westfalen, als Entwicklungsgewässer dieser Fließwasserart beschrieben. Daneben wird von einem Exuvienfund von *G. vulgatissimus* mit anhaftender Wandermuschel *Dreissena polymorpha* berichtet.

Einleitung

Im Jahre 1998 gelang uns der Nachweis der Entwicklung von *Gomphus vulgatissimus* im Dortmund-Ems-Kanal bei Senden (POSTLER & POSTLER 1998). Im Jahr 2000 haben wir deshalb den Datteln-Hamm-Kanal im Landkreis Unna und in der Stadt Hamm (Nordrhein-Westfalen) genauer untersucht.

Fundorte und Methodik

Der Datteln-Hamm-Kanal verbindet die Stadt Hamm (Westfalen) mit dem Dortmund-Ems-Kanal bei der Stadt Datteln und somit das östliche Ruhrgebiet mit dem Bundeswasserstraßennetz. An dem Hauptfundort im westlichen Stadtgebiet Hamm ist der Kanal 38 m breit. Vor ca. zwei Jahren wurde die Kanaltiefe von 6,00 m durch Verklappung von Waschbergen (Gesteinsreste der Steinkohlenwäsche) auf 4,20 m Tiefe gebracht. Nur zwischen den Steinen,

Elisabeth und Wolfgang Postler, Hammer Straße 39, D-59174 Kamen

©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

vor den Spundwänden, besteht das Substrat aus Sand. Da der Kanal noch nicht vollständig ausgebaut war, wechselten an den Kanalufern noch freie Steinschüttungen und Spundwände ab.

Vom 16. Mai bis 03. Juni 2000 wurden insgesamt 13 Kanalkilometer beidseitig an den für uns zugänglichen Abschnitten abgesucht. Alle Nachweise gelangen durch Sichtbeobachtung (Fernglas), Exuvien-Aufsammlung und Fotodokumentation. Die Exuvien wurden nach HEIDEMANN & SEIDENBUSCH (1993) bestimmt.

Ergebnisse

Im NSG "Eckernkamp" (Stadt Hamm; MTB 4312/1) wurden am 16. Mai 2000 fünf Imagines von *Gomphus vulgatissimus* fliegend und sitzend beobachtet und fotografiert. Auf Grund dieser Beobachtung wurde der Kanal, der das NSG nach Norden begrenzt, am 18. Mai 2000 beidseitig abgesucht. Von Kanalkilometer 27,9 bis 29,1 sahen wir auf der Nordseite 45 Exuvien und auf der Südseite 56 Exuvien der Art an den Spundwänden hängen. Auf Grund dieses Erfolges suchten wir nun den Kanal im Gebiet des Kreises Unna an den für uns zugänglichen Abschnitten ab. Fündig wurden wir am 21. Mai 2000 in Höhe des NSG "Beversee" (Stadt Bergkamen-Rünthe; MTB 4313/4). Zwischen Kanalkilometer 21,9 und 22,4 fanden wir am NW-Ufer 2 Exuvien und am SO-Ufer 6 Exuvien. Am 22. Mai 2000 und am 28. Mai 2000 waren wir im Bereich des NSG "In der Laake" (Stadt Lünen; MTB 4313/3) erfolgreich. Hier fanden wir zwischen Kanalkilometer 15,5 und 16,6 am NW-Ufer 15 Exuvien und am SO-Ufer 14 Exuvien.

Bei der genauen Bestimmung der abgesammelten Exuvien wurde bei einem Exemplar von *G. vulgatissimus* am Thorax eine kleine Wandermuschel festgestellt. Von dieser Exuvie wurden Fotodokumentationen erstellt und die Exuvie selbst Herrn Prof. E. Schmidt (Essen) zur Verfügung gestellt.

Am Kanalabschnitt des NSG "Eckernkamp" (Stadt Hamm) wurden auch 3 Exuvien von *G. pulchellus* nachgewiesen. Alle Exuvien befanden sich ca. 1 m über der Wasserlinie an Spundwänden, während in den noch teilweise vorhandenen offenen Steinschüttungen keine Exuviennachweise gelangen.

Diskussion

Die Entwicklung von *Gomphus vulgatissimus* in deutschen Schifffahrtskanälen ist bisher nur in wenigen Fällen dokumentiert, so vom Elbe-Lübeck-Kanal (ADOMßENT 1996), Mittellandkanal in Sachsen-Anhalt (MÜLLER 1996),

©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

Dortmund-Ems-Kanal (POSTLER & POSTLER 1998) und Main-Donau-Kanal (POTRYKUS et al. 1999). Das neu bekannte Vorkommen der Art ist aufgrund der Tatsache bemerkenswert, dass im Datteln-Hamm-Kanal das Bodensubstrat überwiegend aus Gesteinresten der Steinkohlenwäsche (sogenannte Waschberge) besteht. Das Vorkommen von *G. pulchellus* im Datteln-Hamm-Kanal ist bereits durch Exuvienfunde von TITTIZER et al. (1989) belegt worden.

Vom Wandermuschelbesatz an *G. vulgatissimus*-Exuvien berichtet auch Weihrauch (1999).

Danksagung

Wir danken Prof. Dr. Eberhard Schmidt für die Anregung, auch diesen Kanal genauer zu untersuchen, und Florian Weihrauch für die kritische Durchsicht des Manuskripts und die konstruktiven Anregungen. Außerdem danken wir dem Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine, Zweigstelle Hamm, für die Überlassung von Daten zum Datteln-Hamm-Kanal.

Literatur

ADOMßENT, M. (1996): Zum Vorkommen der Gemeinen Keiljungfer (Gomphus vulgatissimus) an einer norddeutschen Wasserstraße. *Artenschutzreport* 6: 37-40

HEIDEMANN, H. & R. SEIDENBUSCH (1993): *Die Libellenlarven Deutschlands und Frankreichs – Handbuch für Exuviensammler*. Bauer, Keltern

MÜLLER, J. (1996): Zum Vorkommen der Gemeinen Keiljungfer Gomphus vulgatissimus L. (Odonata) im Mittellandkanal (Naturpark Drömling, Sachsen-Anhalt). *Abh. Ber. Naturk., Magdeburg* 19: 13-18

POSTLER, E. & W. POSTLER (1998): Entwicklung von Gomphus vulgatissimus (L.) im Dortmund-Ems-Kanal (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 17: 254

POTRYKUS, W., C. STRÄTZ & S. WEID (1999): Zum Vorkommen der Gemeinen Keiljungfer [Gomphus vulgatissimus (Linnaeus 1758)] in Oberfranken. *Ber. naturf. Ges. Bamberg* 73 [1998]: 51-64

TITTIZER, T., F. SCHÖLL, M. SCHLEUTER & H. LEUCHS (1989): Beitrag zur Kenntnis der Libellenfauna der Bundeswasserstraßen und angrenzender limnischer Bereiche. *Verh. westd. Entomol. Tag* 1988: 89-102

WEIHRAUCH, F. (1999): Larven von Gomphus vulgatissimus (L.) als Substrat der Wandermuschel Dreissena polymorpha (Pallas) (Anisoptera: Gomphidae; Bivalvia: Dreissenidae). *Libellula* 18: 97-102

©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Libellula

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Postler Elisabeth, Postler Wolfgang

Artikel/Article: Entwicklung von Gomphus vulgatissimus im Datteln-Hamm-Kanal (Odonata: Gomphidae) 233-235